



Studienrat  
Universität Tübingen  
Wilhelmstr. 30  
72074 Tübingen

**Anschrift:**

oikos Tübingen  
Postfach 21 04 38  
72027 Tübingen

[www.oikos-tuebingen.org](http://www.oikos-tuebingen.org)

**E-Mail:**

info@oikos-tuebingen.org

**Betreff: Förderung von Kosten der Veranstaltung „Round Table „FAIRstrickt“-  
Verloren im Konsumschungel: Zwischen Fast-Fashion, Zertifizierungen und  
moderner Sklaverei“ im Zuge der“FAIRstrickt“-Woche**

Lieber Studienrat,

hiermit beantragen wir (im Namen von oikos Tübingen & IJM) die oben genannte Veranstaltung von oikos Tübingen mit **bis zu 295,00€** zu fördern. Da sich bis aus die International Justice Mission mit einem Betrag von 50€, kein anderer Sponsor für die Finanzierung dieser Werbemittel gefunden hat, wären wir für eine Fehlbetragsfinanzierung dankbar.

oikos ist eine studentische Organisation. Bei unserer Arbeit zielen wir auf die Vertiefung wirtschaftlicher Themen mit speziellem Bezug zur Nachhaltigkeit ab. Mit unserer Arbeit schaffen wir eine Ergänzung zum Studium und sind für alle Interessierten offen.

IJM Tübingen ist eine studentische Initiative, die darauf abzielt auf das Thema Sklaverei und Menschenhandel aufmerksam zu machen. Vor allem bei studentischen Aktionen wie der Menschenrechtswoche oder der Week of Links sind wir durch Ausstellungsmaterial und Vorträge vertreten.

Anbei findet Ihr eine Beschreibung der Veranstaltung und einen Finanzplan. Die Veranstaltungen richten sich primär an interessierte Studierende aus allen Fachbereichen, stehen jedoch allen Interessierten an der fairen Woche offen. Solltet Ihr Nachfragen zu der Veranstaltung haben, stehen wir gerne zur Beantwortung bereit.

Über eine positive Rückmeldung wären wir sehr dankbar. Sollte es noch Fragen zum Antrag geben oder Unklarheiten bestehen, könnt ihr uns gerne anschreiben.

Mit freundlichen Grüßen,

Annika [REDACTED], Anna [REDACTED] & Monja [REDACTED]

i.A. oikos Tübingen & IJM Tübingen



## Round Table „FAIRstrickt“- Verloren im Konsumdschungel: Zwischen Fast-Fashion, Zertifizierungen und moderner Sklaverei

Die FAIRstrickt Woche ist eine wiederkehrende Aktionswoche des Werkstadthauses Tübingen und einem Bündnis von über zwanzig Organisationen in Tübingen. Die Woche beschäftigt sich jedes Jahr mit einem anderen Thema (z.B. 2018: Plastikfreie Woche). Dieses Jahr geht es um das Thema zukunftsfähige, faire Mode und menschenwürdige Textilindustrie. Diese Woche soll aufrütteln und über das Thema informieren, sowie Alternativen aufzeigen. Im Zuge dieser Woche möchten auch oikos Tübingen und IJM Tübingen einen Beitrag zu diesem wichtigen Thema leisten. Unter dem obigen Titel haben wir Vertreter\*innen verschiedener Institutionen, die sich für eine faire Modeindustrie einsetzen, eingeladen sich mit uns und allen Interessierten an einen Tisch zu setzen und unter anderem über folgende Fragen zu diskutieren: „Wer trägt die Konsequenzen unseres Mode-Konsums? Woran erkennen wir faire Mode?“. Des Weiteren wollen wir durch unser Round-Table-Format Anregungen schaffen, was jeder/-e einzelne für eine fairere Modeindustrie tun kann, sowie gemeinsam Alternativen erarbeiten.

Unsere Gäste sind:

Frau Dormann von der GOTS-Zertifizierung: Der Global Organic Textile Standard ist ein weltweit angewendeter Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette, sowie Sozialkriterien.

Herr Marius Maurer von der International Justice Mission: International Justice Mission (IJM) ist eine gemeinnützige, christliche, international tätige Nichtregierungsorganisation, die sich den Opfern schwerster Menschenrechtsverletzungen in Entwicklungs- und Schwellenländern widmet.

Herr Armin Ruser von Made for Freedom: Made for Freedom bekämpft den Menschenhandel mit Stil! Durch die Bereitstellung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen für Opfer von Menschenhandel und gefährdeten Frauen bekämpft das Unternehmen in St. Louis ein globales Problem mit einer globalen Lösung.

**Name des Projekts:** Round Table „FAIRstrickt“- Verloren im Konsumdschungel: Zwischen Fast-Fashion, Zertifizierungen und moderner Sklaverei

**Datum:** 03.05.2019

**Ort:** Weltethos Institut, Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

**Durchführungszeitrahmen:**

Einführungsdiskussion der Referenten mit anschließendem interaktiven Round Table von 18.15 Uhr bis ca 19.45 Uhr

**Wer ist beteiligt? (Organisatoren, Referenten)**

oikos Tübingen (insb. Anna [REDACTED] & Annika [REDACTED] als führende Organisatorinnen); IJM Tübingen (insb. Monja X als führende Organisatorin), Frau Franziska Dormann



(Referentin, GOTS Zertifizierung), Herr Marius Maurer (Referent, International Justice Mission), Herr Armin Ruser (Referent, Made for Freedom)

## Kostenkalkulation und Finanzierungsplan:

<b>Kalkulation</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
	An- & Rückreise Frau Dormann mit dem Zug von Bielefeld: <b>120€</b>	/
	Übernachtung Frau Dormann im Gästehaus der Uni Tübingen: <b>75€</b>	/
	An- & Rückreise Herr Armin Ruser mit dem Auto von Wohnort bei Freiburg(ca 200 km einfacher Weg)*: <b>100€</b>	/
<b>Summe</b>	<b>295€</b>	/

\* Herr Armin Ruser ist körperlich eingeschränkt und an einen Rollstuhl gebunden, daher ist er bei der An- & Rückreise auf ein speziell für seine Bedürfnisse angepasstes Auto angewiesen.

Weitere Informationen zu Kosten: zusätzlich zu den Reisekosten von Herrn Marius Maurer übernimmt die International Justice Mission 50€ der weiteren Kosten. Keine/-r der Referent\*innen verlangt eine Aufwandsentschädigung.

### **Wen soll die Veranstaltung ansprechen?**

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden der Uni Tübingen, sowie alle Interessierten an der Fairen Woche

### **Wofür wird das Geld gebraucht?**

Finanzierung der An- & Rückreisen der Diskussions-Teilnehmer\*innen, sowie deren Unterbringung in Tübingen bei zu langer Anfahrt, um noch am gleichen Tag zurück zu reisen.

